



Praxisprüfung „Tauchen im Rettungsdienst“

Schwaben / Stefan Berner

Die diesjährige Prüfung zum Befähigungszeugnis „Tauchen im Rettungsdienst“ des Bezirksverbandes Schwaben fand am 17. September 2011 erneut in Percha am Tauchausbildungszentrum der Bundeswehr am Starnberger See statt.

Insgesamt 26 Anwärtler traten zur Prüfung an. Bei sonnigen und warmen Wetterverhältnissen konnte die Prüfung unter sehr guten Bedingungen zügig durchgeführt werden.

Der BV Schwaben kann nun 25 neue Rettungstaucher in seinen Kreis-Wasserwachten einsetzen. Vier für die KWW Neu-Ulm, sechs für Augsburg Stadt, einen für Unterallgäu, vier für Dillingen, vier für Oberallgäu, zwei für Augsburg Land und vier für Lindau.

Prüfungsinhalte waren unter anderem:

Taucher retten. Hierbei mussten die Prüflinge einen verunfallten Taucher aus ca. 10m Tiefe sicher an die Oberfläche bringen und anschließend abschleppen. Beim Tieftauchen wurde aus 20m Tiefe ein kontrollierter Notaufstieg ohne Zuhilfenahme des Atemreglers bis auf 10m durchgeführt. Daraufhin folgend wurde unter einer angedeuteten Wechselatmung mit dem Prüfer der Aufstieg zur Wasseroberfläche durchgeführt. Das Zieltauchen wurde in

ca. drei bis fünf Meter Wassertiefe abgehalten. Hierbei wurden die Prüflinge von einem Kameraden zu einem Ziel (Boje) navigiert, welche der Prüfer nach abtauchen des Prüflings bekannt gab. Schwierigkeit hierbei war, dass es unter Wasser keine Orientierungspunkte gab, an welchen der Taucher die Richtung bestimmen konnte. Über die ganze Dauer der Prüfung wurde als letzten Prüfungspunkt die Zusammenarbeit der Gruppe, sowie die Leinenführung des Einzelnen kontrolliert und bewertet.

Das Unterwasserarbeiten mit dem Einschlagen eines Nagels und anschließendem Herausziehen des selbigen, das „Knoten knoten“ und Anlegen eines Scheckels wurde bereits im Vorfeld dezentral in den jeweiligen Ausbildungszentren abgenommen um den Zeitablauf am Prüfungstag selbst zu entzerren.

Der Abschluss eines erfolgreichen Tages für die Prüflinge wurde mit einem Gruppenfoto festgehalten und die nun neuen Rettungstau-

cher konnten die fast neunmonatige Ausbildung bei der Heimfahrt Revue passieren lassen.

Hierbei sei nochmals ein herzliches Dankeschön an die KWW Starnberg für die sehr gute Verpflegung, KWW Augsburg Stadt für die Unterstützung mit einer Bootsmannschaft, allen teilneh-



menden Tauchausbildern des Bezirksverbandes Schwaben, Dr. Marcus Reiber der OG Illertissen für die notärztliche Unterstützung und Begleitung der Prüfung sowie den Pioniertauchern von Percha, welche extra eine 700km lange Anreise von einer Übung für uns machten, gesagt, ohne deren Hilfe die reibungslose Abwicklung der Prüfung nicht möglich gewesen wäre.



6 neue Rettungstaucher für Unterfranken

Am 17.09.11 fand in Kahl am Main die diesjährige Prüfung des Bezirks Unterfranken zum Rettungstaucher statt. 6 Tauchanwärter sowie eine Anwärterin zum Leinenführer aus den Kreiswasserwachten Aschaffenburg, Kitzingen und Schweinfurt stellten sich erfolgreich dem Prüfersteam und bewiesen ihr Können.

Die Prüfung zum Rettungstaucher findet traditionell schon seit Jahrzehnten bei der Ortsgruppe Kahl am Main im Campingsee statt. Dieses Revier bietet alles, was für erfolgreiche Tauchgänge benötigt wird: Der Campingsee ist ein ehemaliges Abbaugelände für Braunkohle und Kies und hat unterschiedliche Wassertiefen für die verschiedenen Übungen. Auf dem See wird für die Prüfung eine Schwimmplattform gelegt, von der aus die Prüfung abgehalten wird. Die sehr gastfreundliche Ortsgruppe Kahl hat ihre

Unterkunft direkt am Seeufer auf dem Campingplatz, so dass von Umkleieräumen über WC bis hin zum Kompressor alles zur Verfügung steht.

Nach einer frühen Anreise nach



Kahl begann die Prüfung mit einer Einweisung in den Prüfungsablauf sowie die örtlichen Gegebenheiten. Danach legten die Prüflinge ihr Tauchgerät an und wurden von Mitgliedern der Ortsgruppe Kahl mit Motorbooten auf den See zur Schwimmplattform gefahren. Jeder Prüfling hatte dann an unterschiedlichen Stationen verschiedene Prüfungs-

leistungen zu erfüllen: Abgeprüft wurden das Zieltauchen nach Leinenzugzeichen, das zugehörige Führen eines Tauchers als Leinenführer, der kontrollierte Notaufstieg mit Sicherheitsstopp auf 3m, eine Taucherrettung, das Apnoe-Abtauchen auf 6m und Anlegen des eigenen Geräts, verschiedene tauchrelevante Knoten auf 4m Tiefe sowie 500m Schnorcheln in voller Ausrüstung.

Bevor es an die Verkündung der Prüfungsergebnisse ging, gab es ein leckeres Mittagessen beim ortsansässigen Italiener. Dann war es endlich so weit und der Prüfungsvorsitzende Thomas Daniel verkündete die Ergebnisse: Es haben alle bestanden! Er hob besonders den hohen Leistungsstand in der Gruppe hervor und gratulierte den frisch gebackenen Rettungstauchern sowie der Leinenführerin.

Nachruf

Die Wasserwacht in Bayern trauert
um ihr Ehrenmitglied
und
Ehrevorsitzenden der Wasserwacht Bayern

Herrn Franz Sackmann Staatssekretär a.D.

Franz Sackmann
leitete den Landesausschuss der Wasserwacht Bayern
vom 30. März 1968 bis 21. Juli 1989

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren

Landesleitung
Wasserwacht-Bayern

Bezirksleitung
Niederbayern/Oberpfalz

KWW-Cham
OG-Roding

